

III. Besonderer Teil.

Selbstkosten-Berechnung auf Grund eigener Erfahrung.

Tatsachenmaterial.

(Im Auszug.)

Dieser Teil enthält vier Kalkulationen über Fachwerkbrücken, eine graphische Tabelle der Selbstkosten von neun solchen Brücken, zwei Berechnungen von Fördergerüsten, vier Kalkulationen über Walzträgerbrücken und eine graphische Selbstkostentabelle von 38 solchen Brücken (XXIX). Die Schlüsse aus den Kalkulationen in bezug auf Konjunktur, Wendepunkte und Kartellierung sind gezogen.

Es folgen Kalkulationen von einem Kran, einem Aufzug, 2 Textilmaschinen und zwei Kurbelwellen, ferner Preisberechnungen und Schaubilder über 15 Drehscheiben aus den Jahren 1894—1907 nebst Aufzeichnungen der Unternehmergewinne (XXX), Erläuterungen und Bemerkungen über die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt. Weiter ist die Verschiedenheit der Generalunkostenzuschläge untersucht und eine Ausarbeitung über die Selbstkostenberechnungen als ein Ergebnis der Betriebserfahrungen und der wechselnden Konjunkturen angefügt mit folgendem Resultat: 1. Die Selbstkostenberechnungen hängen von der Konjunktur ab. 2. Bei straffer Syndizierung nähern sich die Kalkulationen einem Zustande der Ruhe oder Gleichförmigkeit.

Es folgt Tabelle XXVIII über die Durchschnittslöhne auf der Gußstahlfabrik und Berichte über die Hauptversammlung des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten in 1910 und 1911, ferner eine Gegenüberstellung von äußeren und inneren Geschäftsumständen.

Dann ist der Nachweis geführt, daß aus Verkaufspreisberechnungen mit Hilfe von ergänzenden Statistiken die Konjunkturen erkannt werden können. Weiter wird der Einfluß der acht Faktoren auf die Konjunktur untersucht, namentlich der Faktoren: Technik, Staat und Soziale Bewegungen mit zwei Tabellen.

Endlich ist bewiesen, daß es möglich ist, eine Produktionskonjunktur aus den behandelten Faktoren synthetisch aufzubauen. In